

**Zeitschrift:** Die schweizerische Baukunst  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 5 (1913)  
**Heft:** 15

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

4. Preis 200 Fr. dem Motto *Justitia*: Herr August am Nbyn,  
Architekt, Luzern.

## Zürich 10. Bau eines Kirchgemeindehauses.

Von der Kirchenpflege Auferstahl wird unter den in der Stadt Zürich niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb ausgeschrieben zur Erlangung von Plänen für ein Kirchgemeindehaus bzw. kirchliches Gebäude und Pfarrhäuser an der Sihlfeldstraße — projektierte Bäckerstraße in Zürich 4. Die Entwürfe sind bis zum 1. November 1913 einzureichen. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren: Ed. Joss, Architekt, Bern, Architekt In der Mühle, Münsterbaumeister, Bern, Professor N. Rittmeyer, Winterthur, Lehrer Aeberli, Präsident der Kirchenpflege, und Pfarrer Bader. Zur Erteilung von Preisen und eventuellem Ankauf von Entwürfen stehen dem Preisgericht 8000 Fr. zur Verfügung. Die Kirchenpflege ist Willens, die Ausführung des Baues dem Verfasser sich jedoch freie Hand vor. Im übrigen gelten die „Grundsätze“, die der S. J. & A.-V. aufgestellt hat. Verlangt werden: Ein Lageplan 1:500, alle Grundrisse und Fassaden, sowie die nötigen Schnitte 1:200, ein Schaubild von Süden und eine summarische Kostenberechnung. Bauprogramm nebst Lageplan sind zu beziehen bei Herrn Pfarrer Büchi, Stauffacherstraße 54, Zürich 4.

## Bücher.

Geschäfts- und Warenhäuser von Hans Schliepmann, Königl. Baurat in Berlin. 2 Bändchen. I. Vom Laden zum „Grand Magasin“. Mit 23 Abbildungen. II. Die weitere Entwicklung der Kaufhäuser. Mit 39 Abbildungen. (Sammlung Göschens Nr. 655/56). G. J. Göschensche Verlagshandlung G. m. b. H. in Berlin und Leipzig. In Leinwand gebunden jeder Band Fr. 1.10.

Die Absicht der vorliegenden beiden Bändchen ist, den Leser auf demjenigen Sondergebiet der modernen Baukunst, das dem Zeitempfinden nun einmal am nächsten liegt und für das daher auch eine natürliche Anteilnahme am ehesten vorhanden ist, in das Verständnis architektonischen Schaffens einzuführen. Nur auf diesem Wege gelangen wir dazu, die Baukunst wieder volkstümlich zu machen, eine volkstümliche Baukunst zu erhalten.

„Haus und Heim“. Einfamilienhäuser und Miethäuser in Gruppen und Reihen gebaut (Aufbau und Innengestaltung). Von Architekten Baldau und Professor Hecker. Mit rund 240 Originalzeichnungen. 148 Seiten. Preis kart. Fr. 4.—. Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig. Zu dem Buche „Wie baue ich mein Haus in der Gartenstadt und auf dem Lande?“ bildet das vorliegende der gleichen Verfasser die Fortsetzung. Es behandelt klar und übersichtlich in der Hauptsache die Aufbaugestaltung des eingebauten bürgerlichen Wohnhauses. Die allgemeinen Grundsätze für die Aufbaugestaltung in Teil I. sind auch hier im wesentlichen beibehalten in bezug auf Lage und Grundriss, Dachgestaltung und Gestaltung des äußeren Aufbaues. Im ersten Abschnitt werden nur die kleineren eingebauten Häuser sowie Reihenechthäuser mit einem oder zwei Geschossen (einschl. Erdgeschoss) behandelt. Der zweite Abschnitt behandelt gröbere, vor allem höhere städtische Miethäuser (Wohn- und Geschäftshäuser) mit drei und vier Geschossen (einschl. Erdgeschoss). Der dritte Abschnitt endlich befasst sich mit den Gestaltungselementen und deren Anwendung bei der Gestaltung von Innenräumen. Der Hauptwert ist wieder auf die konstruktive Aufteilung der Raummassen und sachliche Ausbildung aller Einzelheiten gelegt.

„Der Erdbau“. Ein Hilfsbuch für den Selbstunterricht und die Praxis. Von A. Liebmann. Gr. 8°. 113 Seiten. Mit rund 150 Abbildungen i/Text und auf 1 Tafel. Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig. Der Erdbau ist trotz seiner außerordentlichen Wichtigkeit für alle Zweige der Bautechnik von der Literatur ziemlich stiefmütterlich bedacht. Es ist darum recht zu begrüßen, daß der Verfasser es unternommen hat, in dem vorliegenden Buche das Wissenswerteste aus dem fraglichen Gebiete: Bodenkunde. — Boden-gewinnung. — Bodenförderung. — Wahl der Förderart. — Massenermittlung und Massenverteilung. — Herstellung der Erdkörper. — Sicherung der Erdbauten, in einer dem gegenwärtigen Stande der Erdbau-technik Rechnung tragenden Weise wiederzugeben. Er hat es vortrefflich verstanden, mit kundiger Hand aus einer reichen Praxis heraus, sowohl als ausführender Fachmann, wie als Dozent den Stoff kritisch durchzuarbeiten. Die zahlreichen guten Abbildungen, die reichlichen Erfahrungsangen und die verschiedenen Beispiele dürften so manchem in der Praxis stehenden Techniker willkommene Ratschläge bieten.

„Des Bürgers Haus“. Städtische Wohn- und Geschäftshäuser in Grundriss, Auf- und Innenbau von Architekten Baldau und Dipl.-Ing. Pieisch. Gr. 8°. 133 Seiten. Mit rund 300 Originalzeichnungen. Kart. Fr. 3.50. Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig. — Das interessante Buch ist klar und verständlich aufgebaut. Ein besonders breiter Raum wurde einer Grundrissentwicklung gewidmet, die über 100 der verschiedensten Grundformen aufweist. Sie ist methodisch geordnet und enthält als Übergang vom ersten zum zweiten Teil Ferien- und Arbeiterhäuser, Bauernhäuser, ländliche Geschäfts- und Gasthäuser, dann erst städtische Wohn- und Geschäftshäuser, die übersichtlich in freistehende, angebaute und eingebaute sowohl Einfamilien- wie Miethäuser eingeteilt sind; jeder dieser Abschnitte wieder nach Lage der Treppe zum Hauseingang und den Räumen gegliedert — nach dem einfachen Stadthaus, das den Eingang unter dem Treppenpodest zeigt, das bessere Haus mit dem Eingang neben der Treppe; sodann Erweiterung des Treppenhauses zur Diele bzw. Halle. Auch die kleineren öffentlichen Gebäude wie Schulen, Bankhäuser finden Erwähnung. Die wichtigsten baupolizeilichen Vorschriften sind durch Skizzen erläutert.

## Zeitschriften.

Der Bau. Nr. 25. Turnhalle in Uffenheim. Architekt R. Schmidt, Nürnberg. — Wohnhausgruppe für Darmstadt. Architekt G. Wedel, Coblenz.

Nr. 26. Wohnhausgruppe in München. Heilmannsche Immobilien-Gesellschaft. Arbeiterwohnungen. Entwürfe von Architekt J. Schwarz, Neckinghausen.

Wiener Bauindustriezeitung. Nr. 39. Österreich auf der J. B. A. in Leipzig. — Nr. 40. Der zweite Wettbewerb um das Museum in Wien. Arch. Hans Glaser und Alfred Kraus. — Haus in der Mannfeldgasse in Pilsen. Arch. L. Tremmel. — Miethaus in Wien XVIII. Arch. N. Tropp. — Gartenhaus und Turnhalle. Arch. S. Theiß und J. Jatsch.

Süddeutsche Bauzeitung. Nr. 26. Wettbewerb Verbandskrankenhaus in Lindau.

Nr. 27. Gabriel Seidl Nummer.

Bauzeitung für Württemberg, Baden, Hessen.

Nr. 26. Bebauungsplan der Kochstraße in Saarbrücken.

Nr. 27. Eine interessante baupolizeiliche Entscheidung.